Ein schlechtes Schicksal

Autor(en): **Giovannetti, Pericle Luigi**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 52

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

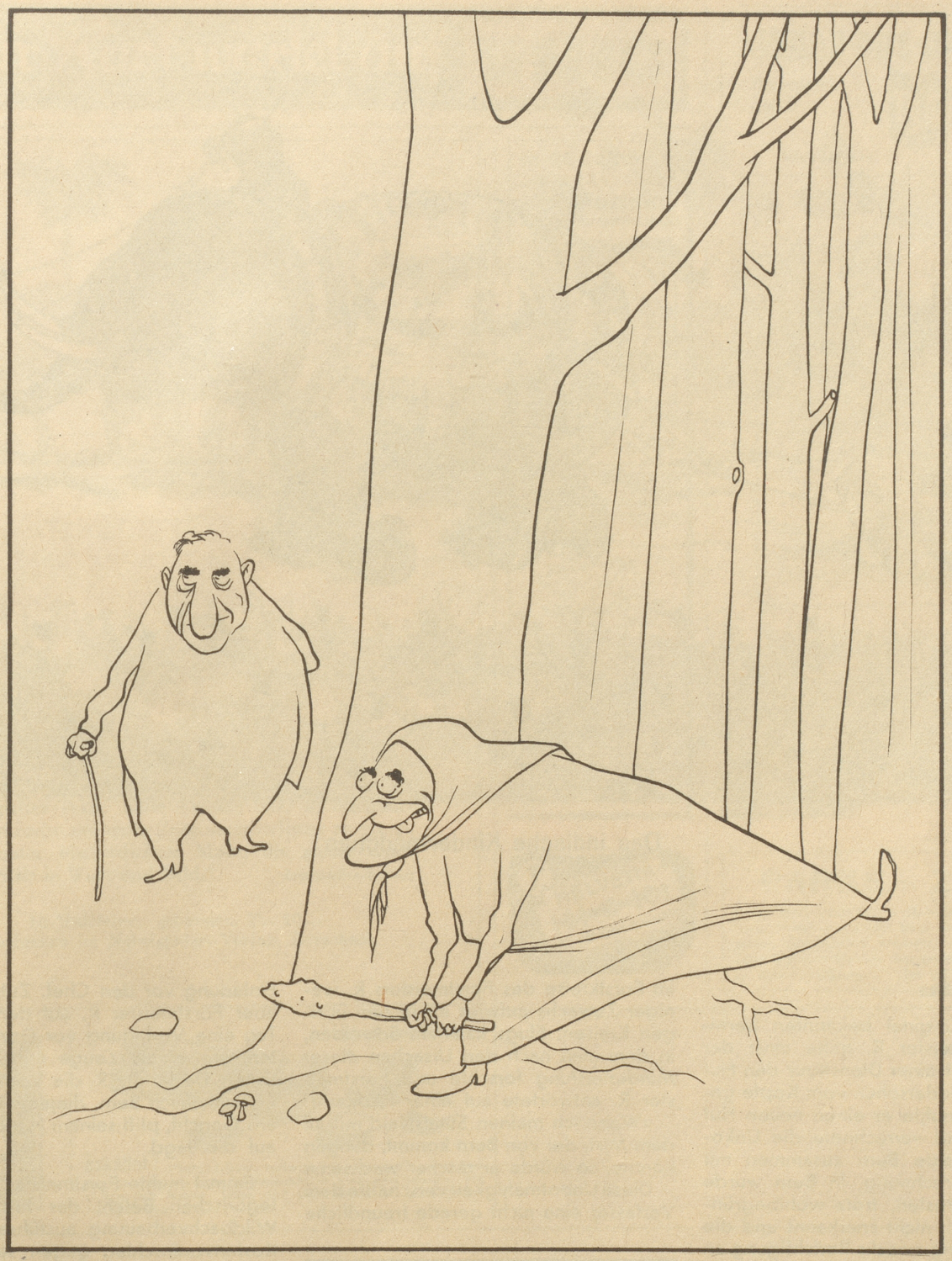
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



GIOVANNETTI

Ein schlechtes Schicksal

E Wiehnachtsbitt Julius Ammann

Auge-n-uf! Ehr Schwyzerfraue;
wenn ehr näbes chaufe tüend.
Luegid z erscht im Lade inne,
ebs au Schwyzerwaare send.

Isch es nötig, as die Strömpfli
müend en Chohlefade ha?
Au in wackere Schwyzerströmpfli
gfallt au jedi Frau em Ma.

Wääscht; nüd gad am erschte Augschte
onder em höbsche Höhefüür
Wemmer Schwöschtere see ond Brüeder,
singe: Vaterland, nur Dir.

All Tag söttid meer dra teenke.
Nüd was fröndt ischt; sei üüs Trompf.
Tüend bym Chaufe Aerbet scheenke.
Denn send allsamm guet im Strompf.

Manöver 1948

«So, häsch der Wiederholiger guet überschtande?»

«Sägemer, überlaufe!» Christian

Martheli: «I weiß öppis, aber i sägs niemertem!» — Vati: «Macht nüt. Das chunt denn scho anderscht, wänt e chli größer bischt.» K.